

Inklusives Wachstum – Hat das Europäische Sozialmodell eine Zukunft?

Vortrag im Rahmen des
SOFI-Forschungskolloquiums

Donnerstag, den 24. Oktober 2013, 18.30 Uhr
Paulinerkirche, Alfred-Hessel-Saal,
Papendieck 14, Göttingen

Öffentlicher Vortrag im Rahmen des SOFI-Forschungskolloquiums

Zum Auftakt des traditionellen Forschungskolloquiums des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen an der Georg-August-Universität im Wintersemester 2013/14 spricht am **Donnerstag, 24. Oktober 2013 Prof. Dr. Günther Schmid** über das Thema „**Inklusives Wachstum – Hat das Europäische Sozialmodell eine Zukunft?**“. **Der öffentliche Vortrag beginnt um 18.30 Uhr im Alfred-Hessel-Saal in der Paulinerkirche, Papendieck 14, Göttingen.**

Günther Schmid ist einer der international angesehensten Experten für neue Formen (sozialer) Arbeitsmarktpolitik. Er ist Professor Emeritus für politische Ökonomie der Freien Universität Berlin und Direktor Emeritus der Abteilung "Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigung" am Wissenschaftszentrum Berlin (WZB). Er wirkte als Berater für die OECD, die Europäische Kommission und die Hartz-Kommission. Günther Schmid erhielt den Schader-Preis für Gesellschaftswissenschaften in der Praxis und die Ehrendoktorwürden der Universitäten Linnaeus (Schweden) und Aalborg (Dänemark).

Sein Name ist eng mit dem Konzept der Übergangsarbeitsmärkte verbunden, einem Ansatz zur institutionellen Reform des Beschäftigungssystems: Arbeitsmarktinklusivität und nachhaltiges Wachstum sollen durch die Anregung und Unterstützung von Übergängen im Erwerbsleben gefördert werden („making transitions pay“); diese sollen selbstbestimmt und nicht durch Arbeitsmarktbedingungen erzwungen sein. Erwerbsflexibilität soll durch Schaffung entsprechender Gelegenheitsstrukturen ermöglicht und durch ein angemessenes gesellschaftliches Risikomanagement abgesichert werden. Die über Lebensphasen variierende Bedeutung informeller Arbeit wird dabei konsequent berücksichtigt: Übergangsarbeitsmärkte bauen sowohl Brücken im Arbeitsmarkt, z.B. zwischen Berufen, als auch zwischen der Erwerbssphäre und dem Haushalt. Sie spielen auch eine wichtige Rolle in Schmid's Überlegungen zur Möglichkeit und Zukunft des Europäischen Sozialmodells angesichts der Krise der Europäischen Union. In diesem Kontext bezieht er Position zu Möglichkeiten und Erfordernissen von Solidarität zwischen europäischen Ländern und der Koordination von Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik in Europa.

Dieser Vortrag ist Auftakt zu einer Reihe von Veranstaltungen des SOFI im kommenden Wintersemester, in denen jeweils zeitaktuelle Themen unter gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive diskutiert werden.